

# Die langen hellen Tage

(Grzeli Nateli Dgeebi)

Ein Film von Nana Ekvimishvili & Simon Groß

Deutschland/Frankreich/Georgien 2013 – 102 Minuten – georgisch mit dt. oder engl. Untertiteln oder dt. synchronisiert  
Bildformat: 1:2,35 / Ton: 5.1 Dolby SRD

Georgischer Beitrag zu den Academy Awards (Oscars 2014)

CICAE Prize – Berlinale  
Best Film/Best Actress – Sarajevo Film Festival  
FIPRESCI Prize/Golden Firebird – Hong Kong Intl. Film Festival  
New Auteurs Award for Personal Storytelling – AFI Fest  
Special Jury Prize – Montreal Film Festival  
Grand Prize – TOKYO FILMeX

Der Festival-Renner des Jahres 2013 – international ausgezeichnet mit 28 Preisen.



Kinostart: **21. August 2014**

## Verleihkontakt



BeMovie Medienproduktion und Vertrieb GmbH

**Burkhard Voiges**

Zeughofstraße 20 • 10997 Berlin

mobil +49-(0)172 322 48 12

fon +49-(0)30 85 61 88 51

email [voiges@be-movie.de](mailto:voiges@be-movie.de)

[www.DieLangenHellenTage.wordpress.com](http://www.DieLangenHellenTage.wordpress.com)

[www.facebook.com/DieLangenHellenTage](http://www.facebook.com/DieLangenHellenTage)

## ÜBER DEN FILM

Vor der Kulisse des postsowjetischen Georgiens beschreibt der Film mit virtuoser Erzähkraft, starken Bildern und musikalischem Rhythmus die prägenden Veränderungen im Leben zweier 14-jähriger Mädchen.

Die besten Freundinnen Eka und Natia werden zu jungen Frauen während der langen, hellen Sommertage 1992 in der Stadt Tiflis. Sie leben in einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als ein Zeichen der Zuneigung verstanden wird, ein Heiratsantrag mehr wie eine Entführung wirkt und in der Liebe und Lebensgefahr nicht weit voneinander entfernt sind. Inmitten einer vom Bürgerkrieg gebeutelten patriarchalischen Gesellschaft (der Abchasien-Konflikt ist am Eskalieren), in der selbst die eigenen Eltern als Vorbild kläglich versagen, wissen sie sich zu behaupten und schließlich die Kette der Gewalt ganz ohne fremde Hilfe zu durchbrechen.

Autorin und Co-Regisseurin Nana Ekvimishvili basierte Ekas und Natias Geschichte auf den Erinnerungen an ihre eigene frühe Jugend im Tiflis der 90er Jahre und stellt in dem fesselnd erzählten Werk weibliche Identität und den Bruch mit veralteten Werten in den Mittelpunkt, wobei sie zusammen mit Co-Regisseur Simon Groß einen klaren Blick für fein nuancierten Witz und selbstbewusste Darstellungen hält. So werden ernsthafte Themen mit der schwungvollen Wucht eines bezaubernden Kinofilms behandelt.

## PRESSESTIMMEN

„Ekvimishvili und Groß ist ein kleines Wunder gelungen“ (Frankfurter Rundschau)

„...ein Stein, wem da nicht das Herz aufgeht“ (Revolver – Zeitschrift für Film)

„Ein überzeugendes und originelles Porträt einer im Umbruch befindlichen Gesellschaft, eine Coming-of-Age-Geschichte mit einer exzellenten Kameraführung, hervorragenden Gestaltungsmitteln und einer erstaunlichen Besetzung“ (Jury des goEast – 13. Festival des mittel- und osteuropäischen Films)

„Vieles in diesem auf ruhige Weise feministischen Film beleuchtet das Zurückdrängen einer patriarchalischen Gesellschaft durch eine neue Generation von Mädchen.“ (Betsy Sharkey, Los Angeles Times)

„Das Thema mag schwierig erscheinen, aber der Film hat eine außerordentliche Leichtigkeit, mit Momenten scharfsinnig beobachteter Komik, die Raum machen für kühne Tanzdarbietungen unter dem Schatten eines heraufziehenden Unheils.“ (Mark Kermode, The Guardian)

„Dieser intelligente, delikate, schmerzvolle Film punktet durch eine einnehmende Handlung mit starkem, berührenden Spiel seiner beiden Hauptdarstellerinnen. Er ist außerdem ein visuelles Vergnügen: keifend für Brot Anstehende ebenso wie würdevoll blasse georgische Mädchen fängt das Auge des großartigen Kameramanns Oleg Mutu virtuos ein.“ (Jenny McCartney, The Telegraph)

„... die prägende Tugend des Films ist seine Art, unsere Erwartungen gezielt zu untergraben: Ein 14-jähriges Mädchen wird im Alleingang das Drehbuch neu schreiben, das die Gesellschaft ihr übergab... Ohne manipulativ oder oberflächlich zu sein, legt der Film uns nahe, dass ein trostloser Teufelskreis der Gewalt gebrochen werden kann und dass ein scharfsichtiges Mädchen die Hauptrolle dabei spielen wird.“ (The Same Cinema Every Night)

„Der georgische Film *Die langen hellen Tage* hat genug in Petto um als ein enorm ausgeprägtes und individuelles Werk hervorzustehen. (...) Er ist wunderbar besetzt, seine Hauptdarstellerinnen machen einen intensiven aber ungezwungenen Eindruck auf der großen Leinwand, Babluani versprüht ihren intelligenten Trotz und hat eine atemberaubende Szene in der sie einen traditionellen Tanz mit kaltblütigem Stil aufführt, der in einer einzigen, langen Kamerafahrt gefilmt ist (...). *Die langen hellen Tage* bleibt auf jeden Fall im Gedächtnis aufbewahrt.“ (Jonathan Romney, Screen Daily)



## ÜBER DIE REGISSEURE

**Nana Ekvimishvili**, geboren 1978 in Tiflis, Georgien, startete ihre Karriere als Schriftstellerin bereits im Teenageralter. Sie schrieb Kurzgeschichten für ein georgisches Magazin. Nach einem Philosophiestudium in Tiflis machte sie einen Abschluss in Dramaturgie und Drehbuchschreiben an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam. Dort traf sie Simon Groß, Produzent und Co-Regisseur von *Die langen hellen Tage*. Die beiden leben in Tiflis, wo sie mit Erfolg eine Eisdielen-Kette betreiben. Nana arbeitet derzeit an einem neuen Roman.

### Filmografie

2013 DIE LANGEN HELLEN TAGE, Spielfilm, 102 Min. – Co-Regie & Buch  
 2011 WAITING FOR MUM, Kurzfilm, 8 Min. – Regie & Buch  
 2007 LOST MAINLAND, Dokumentation, 22 Min. – Regie & Buch  
 2006 FATA MORGANA, Spielfilm, 90 Min. – Drehbuch

**Simon Groß**, 1976 in Berlin geboren, studierte Filmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Nach einigen Kurzfilmen drehte er seinen ersten abendfüllenden Spielfilm *Fata Morgana* 2006 in Marokko, für den er den Förderpreis Deutscher Film für die beste Regie auf dem Filmfest München erhielt. Er gründete in Deutschland und Georgien eigene Produktionsfirmen und drehte 2012 in Georgien *Die langen hellen Tage* als Co-Regisseur und Produzent.

### Filmografie (Auszug)

2013 DIE LANGEN HELLEN TAGE, Spielfilm, 102 Min. – Co-Regie, Buch & Produktion  
 2011 WAITING FOR MUM, Kurzfilm, 8 Min. – Produktion  
 2006 FATA MORGANA, Spielfilm, 90 Min. – Regie & Buch  
 2001 ELATED BY NIGHT, Kurzfilm, 13 Min. – Regie & Buch  
 1998 FALL OF MAN, Kurzfilm, 19 Min. – Regie & Buch

## KAMERA

**Oleg Mutu** ist einer der erfolgreichsten Kameramänner im osteuropäischen Raum. Er studierte an der Film- und Theaterakademie Bukarest. Unter anderem war er Kameramann bei *The Death of Mr Lazarescu* (Cristi Puiu, 2005) und *4 Months, 3 Weeks and 2 Days* (Cristian Mungiu, 2007) sowie bei zwei Filmen im offiziellen Wettbewerb von Cannes 2012: *Beyond the Hills* von Cristian Mungiu und *In the Fog* von Serghei Loznitsa.

### Filmografie (Auswahl)

2013 DIE LANGEN HELLEN TAGE, Spielfilm, 102 Min.  
 2012 IN THE FOG, Spielfilm, 127 Min.  
 2012 JENSEITS DER HÜGEL, Spielfilm, 150 Min.  
 2011 AN EINEM SAMSTAG, Spielfilm, 99 Min.  
 2007 4 MONTHS, 3 WEEKS AND 2 DAYS, Spielfilm, 113 Min.  
 2005 THE DEATH OF MR. LAZARESCU, Spielfilm, 150 Min.

## MONTAGE

**Stefan Stabenow** ist 1971 in Ingolstadt geboren. Er studierte Kamera & Regie an der National Film Academy in Lodz. Er hat die Montage von Filmen wie z.B. *Sleeper*, *Falscher Bekenner*, *Fata Morgana*, *Die wundersame Welt der Waschkraft*, *Die Liebe der Kinder*, *Unter dir die Stadt*, *Die langen hellen Tage* sowie *Lichtjahre* verantwortet, dem neuen Film von Christoph Hochhäusler.



## CAST

Eka Khizanishvili  
Natia Zaridze  
Kote  
Lado  
Ana – Ekas Mutter  
Sophiko – Ekas Schwester  
Natias Mutter  
Natias Vater  
Natela – Natias Großmutter  
Gio – Natias Bruder  
Kotes Mutter  
Kotes Vater  
Kopla  
Koplas Freund  
Lehrerin

Lika Babluani  
Mariam Bokeria  
Zurab Gogaladze  
Data Zakareishvili  
Ana Nijaradze  
Maiko Ninua  
Tamar Bukhnikashvili  
Temiko Chichinadze  
Berta Khapava  
Sandro Shanshiashvili  
Endi Dzizava  
Zaza Salia  
Giorgi Aladashvili  
Gia Shonia  
Marina Janashia

## CREDITS

Regie  
Drehbuch  
Produzenten  
Kamera  
Schnitt  
Sound Design  
Szenografie  
Kostümdesign  
Make-Up  
Casting  
Ko-Produzenten  
Redaktion

Nana Ekvimishvili & Simon Groß  
Nana Ekvimishvili  
Simon Groß & Marc Wächter  
Oleg Mutu (RSC)  
Stefan Stabenow  
Paata Godziashvili  
Konstantine Japharidze  
Medea Bakradze  
Madona Chanturia  
Leli Miminoshvili  
Guillaume de Seille & Nana Ekvimishvili  
Christian Cloos, ZDF – Das kleine Fernsehspiel &  
Doris Hepp, ZDF/Arte

Produziert von  
In Koproduktion mit

INDIZ FILM, POLARE FILM und ARIZONA FILMS  
ZDF – Das kleine Fernsehspiel in Kooperation mit Arte

Gefördert von

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
(BKM)  
National Film Center Georgia  
Fonds Sud Cinema  
Centre national du cinéma et de l'image animé (CNC) und Institut  
Français

## TECHNISCHE DATEN

Genre	Drama/Coming-of-Age
Sprache	Georgisch mit deutschen (oder engl.) Untertiteln
Kamera	Alexa ProRes 444;
Drehformat	24 Bilder pro Sekunde, Farbe
Spielzeit	102 Minuten
Ton	5.1.Dolby Digital und Stereo
Projektionsformat	DCP; 1:2,35

## PREISE & FILMFESTIVALS (Auswahl)

- *C.I.C.A.E. Prize* der „Confédération Internationale des Cinémas d'Art et d'Essai“ bei den **63. Internationalen Filmfestspielen Berlin**
- Ausgewählt als georgischer Kandidat für die **Academy Awards (Oscars) 2014**
- *Golden Firebird (Young Cinema Competition Prize)* beim **37. Internationalen Film Festival Hong Kong**
- *FIPRESCI Prize* beim **37. Internationalen Film Festival Hong Kong**
- *Heart of Sarajevo* für „bester Spielfilm“ u. „beste Schauspielerin“ (Lika Babluani & Mariam Bokeria), **19. Sarajevo Film Festival**, Bosnien
- *SKODA Film Award* beim **13. Festival des mittel- und osteuropäischen Films GoEast Wiesbaden**, Deutschland
- *Auswahl der Variety's Ten Directors to Watch* beim **48. Internationalen Filmfestival Karlovy Vary**, Tschechien
- *Auswahl der zehn Filme für den LUX Preis* beim **48. Internationalen Filmfestival Karlovy Vary**, Tschechien
- *Special Jury Prize* beim **42. Montréal Festival du Nouveau Cinéma**, Kanada
- *Grand Prize* beim **15. Tokyo FILMeX**, Japan
- *New Auteurs Special Award* für „Personal Storytelling“ beim **AFI Fest in Los Angeles**, USA
- *Grand Prix* beim **9. Eurasia International Film Festival in Almaty**, Kasachstan, mit Jane Campion als Juryvorsitzender
- *Prix Europa 2013 Special Commendation* beim **Prix Europa – The European Broadcasting Festival**
- „Best Film“ im *Georgischen Panorama* beim **Tbilisi International Film Festival**, Georgien
- *Blue Angel Award* „beste Regie“ und „Beste weibliche Hauptrolle“ für Lika Babluani beim **21. Art Film Fest in Trenčín**, Slowakei
- *Grand Prix* beim **4. VOICES – Volodga Independent Cinema from European Screens Festival**, Russland, mit Béla Tarr als Juryvorsitzendem
- *Yilmay Guney Award* „bester Film“ beim **2. Duhok International Film Festival**, Irak, mit Béla Tarr als Juryvorsitzendem
- *Golden Star* für „bester Film“ beim **Cinedays Film Festival in Skopje**, Mazedonien
- *Best Acting Award* für Lika Babluani und Mariam Bokeria beim **Odessa International Film Festival**, Ukraine
- *Crystal Apricot* für „bester Film“ beim **4. Malatya International Film Festival**, Türkei
- Nominierung für „bester Film“ und „beste Schauspielerin“ (Lika Babluani) beim **56. Asia-Pacific Film Festival**
- *Grazia Magazine Award* beim **Paris Cinema International Film Festival**, Frankreich
- *Nachwuchspreis* beim **7. Fünf Seen Film Festival**, Deutschland
- *Audience Award* und *Student's Jury Award* beim **18. Milano Film Festival**, Italien
- *Best Script Award* beim **7. Festival International du Film de Femmes de Salé**, Marokko
- *Golden Goat* für „Best Film for Young People“ beim **Ale Kino! International Young Audience Film Festival**, Polen
- *Gewinner* der ersten internationalen *Look! Competition* beim **Film Festival Oostende**, Belgien
- *The Bronze Djed* beim **Luxor Egyptian & European Film Festival**, Ägypten
- *Zweiter Preis* für „Spielfilmregie“ der „Women in the Picture Association“ beim **International Woman Film Festival Rehovot**, Israel